

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 31.

Donnerstag den 6. Februar

1868.

An die Herren Bürgermeister des Amts Wiesbaden.

Die Musterung der zur Zucht bestimmten Stuten wird durch den Königl. Gestüt-Vorsteher Herrn Schale aus Wiedrath unter Zuziehung des Herrn Bezirksstierarztes Groll in Erbenheim Dienstag den 25. Februar c. Vormittags 9 Uhr vorgenommen werden.

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 5 des Intelligenzblatts vom 30. Januar c. erfolgten Bekanntmachung Königl. Regierung vom 16. ejusd. werden die Herren Bürgermeister angewiesen einem jeden Besitzer von Zuchtstuten in der Gemeinde den Musterungstag speciell mit dem Bemerken bekannt zu machen, daß eine Nachmusterung ausnahmsweise nur für solche Stuten nachgelassen wird, welche nach Ausweis eines vorzulegenden thierärztlichen Zeugnisses zur Zeit der Musterung krank oder erweislich erst nach der Zeit der Musterung erworben sind.

Der letztere Nachweis ist vor Ertheilung der Beschälkarte unter Vorlegung der thierärztlichen Bescheinigung durch eine beglaubigte Abschrift des Kaufprotokolls zu erbringen.

Die vorgeschriebenen Formular-Tabellen, welche Ihnen durch die Boten zugehen werden, sind auszufüllen und mit der Bescheinigung über erfolgte Insinuation dieser Bekanntmachung bis zum 22. l. M. unfehlbar dahier vorzulegen, damit solche an dem Musterungstage dem Königl. Gestüt-Vorsteher Schale zugestellt werden können.

Wiesbaden, den 3. Februar 1868.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Rath.

Gefunden: Verschiedene Schlüssel, ein Portemonnaie mit Inhalt, ein Pelztragen, ein Taschentuch, ein Paar Kinderstaschen, ein Möbeltransportwagen.

Wiesbaden, den 3. Februar 1868.

Königliche Polizei-Direction.

Schfried v. c.

Holzversteigerung.

Freitag den 14. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Doomanialwald Altenstein 3r Theil b, Oberförsterei Chausseehaus, an Ort und Stelle:

6 buchene Werkholzstämme zu 250 Cubikfuß,
36 $\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Scheitholz,
1600 Stück buchene Wellen,
21 Klafter buchene Erdstöcke und
2 Karrn Späne und Abraum,

auf Verlangen mit Creditbewilligung bis 1. September l. J. gegen Sicherheitsleistung, öffentlich versteigert.

Chausseehaus, den 3. Februar 1868.

Königliche Oberförsterei.

Heymach.

Der seitherige Theaterdiener **Jakob Mürer** ist seit gestern aus dem Königl. Theaterdienst entlassen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesbaden, den 5. Februar 1868.

197

Intendantur der Königl. Schauspiele.

Bekanntmachung.

Die Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden, insbesondere die Festsetzung des Maßstabes, nach welchem der aus den verschiedenen Fruchtgattungen anzunehmende Mehlertrag berechnet wird, betr.

Für das Jahr 1868 ist der Maßstab, nach welchem der aus den verschiedenen Fruchtgattungen anzunehmende Mehlertrag berechnet wird, durch Gemeinderathbeschluss vom 22. Januar l. Js. dahin festgesetzt worden, daß:

- 1) von 100 Pfund Weizen 80 Pfund Mehl,
- 2) " 100 " Korn 80 " "
- 3) " 100 " Gerste oder Hafer 70 Pfund Mehl,
- 4) " 100 " Korn und Gerste gemengt 80 Pfund Mehl,
- 5) " 100 " Erbsen, Linsen und anderen Hülsenfrüchten 90 Pfd. Mehl

bei Berechnung der Accise von der in Mühlen des Stadtberings eingeführt werdenden Frucht angenommen werden, was hiermit nach Vorschrift der Bestimmung in §. 19 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden vom 7. Sept. 1858 öffentlich bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 6. Februar 1868.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll der von Karl Heinrich Heus dahier modo dessen Wittwe seither gepachtete städtische Acker im Rattenberg 3ter Gewann, zwischen Philipp Wegandt und dem Weg, von 1 Morgen 9 Ruthen 6 Schuhen anderweit auf die Dauer von 4 Jahren in dem hiesigen Rathhause verpachtet werden.

Wiesbaden, den 5. Februar 1868.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. d. Mts. Vormittags 11 Uhr kommen auf dem Lagerplatz unter der Gasfabrik dahier

- 50 Karrn Straßenleucht
- 200 " Hausleucht und Kohlenasche und
- 10 " Stalldünger, sowie
- 15 Centner Glascherben und
- 2 " Knochenabfälle

zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 5. Februar 1868.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 7. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem Rathhause dahier verschiedene Gegenstände, wobei 1 gepolsterter Sessel, 1 tannene Bettstelle, 1 Schaukel- und 1 Nachstuhl, 1 Badbütte von Zink, 2 Kosshaarmatrizen u., verschiedene Kleidungsstücke, sodann eine für die Nothleidenden in Ostpreußen geschenkte Stickerei zu Pantoffeln, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2141

Coulin.

N o t i z e n.

Heute Donnerstag den 6. Februar, Vormittags 10 Uhr:

Fässer-Versteigerung vor dem Poths'schen Keller an der Geisbergstraße. (S. Tagbl. 30.)
 Versteigerung von Rehricht und einer Aufenthaltshütte, auf dem Lagerplatze der
 Düngerausfuhr-Gesellschaft an der fortgesetzten Mainzerstraße. (S. Tagbl. 30.)
 Holz-Versteigerung im Nauroder Gemeindeveld, Distrikten Köpfchen und Schlicht.
 (S. Tagbl. 24.)

Nachmittags 3 Uhr:

Häuser-Versteigerung der Herren Georg Phil. Birk, Christian Birk, Conrad und
 Wilhelm Birk, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 30.)

M o b i l i e n - V e r s t e i g e r u n g .

Dienstag den 11. l. M., Morgens 9 Uhr anfangend,
 werden in dem Hause des Herrn Procurator Heeser,
 Rheinstraße No. 5 im 3. Stock, verschiedene sehr gut er-
 haltene Mobilien gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

Sophas, Stühle, Tische, Bettstellen, Kommoden, Bett-
 werk, Spiegel, Bilder, Glas, Porzellan, Küchen-
 möbel, Küchengeräth und sonstiges Hausgeräthe.

Die Gegenstände können Montag den 10. l. M. in
 dem Versteigerungslocale angesehen werden. 388

E m s e r P a s t i l l e n

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königl. Brunnenverwaltung
 aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vor-
 züglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen
 Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor G. Wenz, sowie in sämtlichen Apotheken und
 Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

358

Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Dr. Pattison's

G i c h t w a t t e

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand-
 und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Leidenweh.

In Packeten zu 30 kr. und halben zu 16 kr. bei
 461 A. Flocker, Webergasse 17.

Z u v e r k a u f e n

eine Bettstelle in Kirschbaumholz mit Matratzen, eine Bücher-Statue in Kirsch-
 baumholz, ein lackirter 2thüriger Kleiderschrank, zwei lackirte Waschtische,
 drei lackirte Nachttische 2c. Näheres Frankfurterstraße 5a. 2193

Ein eleganter Damenmaschen-Platz und Dominos zu vermieten Gold-
 gasse 13. 2150

Saalbau Nerothal.

Das Abendessen findet heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr statt.

277

J. P. Hebinger.

Kömersaal.

1651

Heute Abend frisch gebackene Fische.

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder während der Wintersaison.

Mittwoch von 9—1 und Samstag von 9—4 Uhr für Herrn.

Mittwoch von 1—4 Nachmittags für Damen.

Alle übrigen Bäder zu jeder Zeit.

1044

Plato z.: b.: E.:

1111

Freitag den 7. Februar c.

Trau.:  Abends 7 Uhr präcis.

2018

Tanggasse
Nr. 25.

Bernh. Jonas,

Tanggasse
Nr. 25.

macht auf sein reichassortirtes Lager in $\frac{6}{4}$ u. $\frac{12}{4}$ Seinen, Gebild- u. Damast-Tischzeugen, Möbelstoffen, Woll- und Züll-Gardinen, Bett- und Tisch-Decken, sowie Blüsch-Vorlagen aufmerksam.

1352

 Das von mir in Gemeinschaft mit meiner Schwester unter der Firma „Geschwister Ott“ betriebene Kurzwaarengeschäft geht jetzt, unter Beibehaltung derselben Firma, auf meine alleinige Rechnung. Wiesbaden, den 1. Februar 1868.

Wilhelmine Ott. 2121

Eine große Auswahl weiße Mull-Blousen von 2 fl. 30 fr. bis 3 fl. 30 fr., weiße Volants für Unterröcke in jeder Breite von 10 fr. die Elle an, sowie eine große Auswahl Negligé-Hauben à 36 fr. per Stück, empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer,

2154

Weißwaaren-Handlung, Tanggasse 38.

Das Wiesbadener Geschäfts- u. Nachweise-Bureau, Kirchgasse 6, ist beauftragt:

- a) Einige sehr schöne Landhäuser zu verkaufen, sowie
- b) einige gut gelegene Geschäftshäuser zu kaufen.

Für den Vorstand:

2167

P. M. Lang.

Eine Collection englischer Bücher, ein großer Zimmerteppich, ein Damen-Koffer mit Einsätzen, eine Petroleumlampe billig zu verkaufen Webergasse 22 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch.

2156

Frischer Cabeljan

ist eingetroffen bei

J. Adrian, Marktstraße 36. 2076

Männergesangsverein.

Die

humoristische Liedertafel mit Ball

findet Fastnacht-Dienstag den 25. Februar l. J. Abends 8 Uhr im
Saalbau Schirmer dahier statt. Der Vorstand. 423

Der katholische Kirchenchor

gibt Sonntag den 16. d. Mts. im „Römersaal“ wieder eine

Abend-Unterhaltung,

wozu er die Mitglieder der katholischen Gemeinde, sowie Freunde des Gesanges
und der Geselligkeit freundlichst einladet.

Die große Theilnahme, welche ihm bei seinen bisherigen Unterhaltungen ge-
schenkt, läßt ihn auch diesmal auf eine zahlreiche Betheiligung hoffen.

Eine Subscriptionsliste ist bereits in Umlauf gesetzt. Für Solche, die etwa
dabei vergessen worden sein sollten, bemerken wir, daß Herrkarten à 36 fr.
(ein Herr hat 2 Damen frei), Damenkarten à 18 fr., in der Expedition des
Tagblatts, sowie Abends an der Kasse zu haben sind.

2158

Der Vorstand.

Saalbau Schirmer.

Sonntag den 9. Februar, Nachmittags 3 1/2 Uhr,

CONCERT,

ausgeführt von dem Musikchor des Hess. Jüsilier-Regiments No. 80,
unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Münch.

Das Programm besagt das Nähere.

2194

Zum Römersaal.

Auf vielseitiges Verlangen:

Sente Donnerstag den 6. Februar

noch eine letzte Vorstellung

mit großen Abwechslungen und Alles neu,

zum Benefize

der 3 amerikanischen, gymnastischen Damen und

Miss Josephine, „ein Wunder der Welt“.

Erstes Debut des weltberühmten Mr. Blondin.

2153

Rheingauer Wein per Schoppen 9 fr., Rändches-Zwetschen, sehr schön,
per Pfund 11 fr., Bohnen per Pfund 6 fr., Kartoffeln per Kumpf 9 fr.,
Zwetschengelée per Pfund 16 fr., Apfelgelée per Pfund 8 fr., Mainzer
Sauerkraut per Pfund 4 fr., wasserhelles Petroleum per Maas 26 fr.
empfiehlt Franz Schuth, Metzgergasse 31. 2186

Eine Theke und ein Koffer zu verkaufen Schachtstraße 14.

2157

Zu verkaufen

eine schöne Petroleum-Lampe mit 4 Armen, für einen Saal passend, Faul-
brunnenstraße 3. 2007

Ein Chaislong u. ein Lehnstuhl billig zu verk. Herrnmühlgasse 1. 1442



Sonntag den 16. Februar

findet in dem

Saale „zum Schwalbacher Hof“

ein großer

Masken-Ball

statt.



Zu diesem Ball, welcher schon seit einer Reihe von Jahren immer zur größten Zufriedenheit der sich Betheiligenden ausgefallen ist, lade ich meine jetzigen und früheren Schüler, sowie Freunde und Gönner freundlichst ein.

Der Eintritt für einen Herrn kostet 42 kr., für eine Dame 24 kr. und sind Einlaßkarten von nächsten Sonntag an zu haben bei Herrn Kaufmann Reiper, Michelsberg 6, und in meiner Wohnung: „Schwalbacher Hof“.

2198

Ph. Schmidt, Musiker & Tanzlehrer.



Mainzer

Maskengarderobe.



Die Unterzeichnete empfiehlt ihre Maskengarderobe, bestehend in Charakter-Masken und Dominos in Seide, Atlas und Battist, in allen Farben.

Mainz, Rosengasse Nr. 7.

2014

C. Binicker, vormalig Gruby.

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien,

die Königl. Preuss. Landes-Lotterie,

mit effectiven nicht eventuellen Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000 Thlr. u. s. w. beginnt wiederum ihre zweite Klasse am 11. Februar. Loose hierzu

für Rthlr. $\frac{1}{1}$ 38 $\frac{1}{2}$ 19 $\frac{1}{4}$ 9 $\frac{1}{8}$ 4 $\frac{1}{16}$ 2 $\frac{1}{32}$ 1 $\frac{1}{64}$ 20 Sgr.

verkauft und versendet Alles auf gedruckten Antheilscheinen gegen Postvorschuss oder Einsendung des Betrages

Die Staats-Effecten-Handlung von

Max Meyer,

seit 1859, Stettin,

jetzt Berlin, Leipzigerstraße 94.

Verlobungskarten — Visitenkarten — Einladungskarten

— Menues — Weinkarten — Speisekarten — Wechsel —

Rechnungs-Formulare — linierte Papiere — Notenpapier

empfehlst billigst

Andress Flocker,

397

17 Webergasse 17.

Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

1040

Kammerjäger Mandt wohnt Marktstraße 12 im Hintergebäude und empfiehlt sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer.

1044



Markt z.

Frisch eingetroffen

Gmünder Schellfische, Hummer &c.

447



Stallwerck'sche Brust Bonbons
Mit königl. kais. Ministerial-Approbation.
Vor Fälschungen wird gewarnt.

Wie auf allen früheren Industrie-Ausstellungen, wohin der Hof-Verserant **Stranz** **Stollwerck** sein seit Decennien berühmtes Fabrikat sandte, so ist demselben auch auf der Pariser Welt-Ausstellung die in dieser Branche einzig ertheilte Medaille zuerkannt worden. Es ist dies ein neues Glied in der langen Reihe von Anerkennungen, welche sich diese Brust-Bonbons erworben, und dürfen sich als Solche und Brust-Leibende mit um so größerer Zuversicht dieses Hausmittels bedienen. — Man beliebt sich nur durch die vielen Fälschungen nicht täuschen zu lassen, und bemerke sich zur Entnahme die Depôts in **Wiesbaden** bei:

H. Brunnenwasser, Runggasse; **H. Beder**, Schwalbacherstraße;
Mug. Engel, Lannusstraße; **J. Mohr**, Weisbergstraße; **Mug. Rod**,
Wiegengasse; **H. D. Sinnenholz**, Runggasse und Heroldstraße; **M. Nagel**,
Friedrichstraße; **Hr. Michel Meier**, Fälschgasse; **H. Schirg**, Schiller-
platz; **Schumacher & Woths**, Marktstraße; **C. W. Schmidt**, Gold-
gasse; **J. R. Schmitt**, Lannusstraße; **J. Strasburger**, Ritz-
gasse; **H. Wald**, Heroldstraße; **J. B. Weil**, Webergasse;
in **Biebrich** bei: **J. R. Rembach**; in **Castel** bei **Jac. Kaufmann II.**;
in **Elville** bei **Anton Dapp** und **J. C. Melchior**; in **Hoch-**
heim bei **Apotheker Ulrich**; in **Hofheim** bei **J. G. Gatz**;
in **Igstadt** bei **C. Klein**; in **Schwalbach** bei **J. R. Mitteldorf**.

Züber, Waschbüten, Eimer, Brenken, Kinderbadebüten, Butter-
fässer, Fruchtmaaße, Schaufeln, Schiefer, Wannen, alle
Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Vogelkäfige und Heden,
Schachteln, Schubladen, Tafeln, Griffel, Strohmaten, Mausfallen, Obst-
horten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in
Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt
1039

Louis Krempel, Runggasse 6.

Ein sehr großes und schönes Haus, worin früher Jahre lang eine Wirth-
schaft mit bestem Erfolg betrieben wurde, hart an zwei Hauptstraßen gelegen
und nur 10 Minuten von der Stadt Mainz entfernt, ist unter sehr günstigen
Bedingungen zu verkaufen oder auch zu vermietthen. Näheres im „Dahlheimer
Hof“ in **Zahlbach** bei Mainz.

2185

Ein neues Kanape ist billig zu verkaufen **Wellritzstraße 4.**

2189

Tages-Kalender.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag
vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr vormittags und von 4—6
Uhr nachmittags geöffnet.

Das Naturhistorische Museum
ist während der Wintermonate geschlossen.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)

ist während der Wintermonate geschlossen.

Heute Donnerstag den 6. Februar.

**Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs-
u. Spar-Cassen-Verein.**

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

**Gewerbliche Fortbildungsschule für
Lehrlinge.**

Abends von 8—10 Uhr.

Unterkasse: Deutsch, Geschäftsbriele, Zeug-
nisse u. mit steter Berücksich-
tigung der Orthographie und
Satzconstruction.

Oberklasse: Decimalrechnen, Quadrat- u.
Cubikwurzelanziehen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche
Sprache.

Turnverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Gesang.

Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag: 87. Vorstellung im
Winter-Abonnement. Die Stumme
von Portici. Große heroische Oper
mit Ballet in 5 Acten. Musik von
Auber.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6³⁰, 10³⁵. Morgens 7³⁵, 10³⁵, 11³⁵.
Nachm. 12¹⁵, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4³⁰, 5¹⁰,
6³⁰, 8³⁰. Morgens 7⁴⁵, 10³⁰.

Kirchberg, Weien, Camberg (Eisenbahn).

Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Ditz (Eisenbahn).

Morgens 10¹⁵.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6³⁰. Nachm. 4³⁰ } Fahr-
Nachmitt. 2¹⁵ } Fahrpost. Nachm. 7³⁵ } post.
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵ } Briefpost. Morgens 11¹⁵ } Brief-
Nachmitt. 3, 5 } Briefpost. Am. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9¹⁵ post.

bis Limburg.

Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostendo).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8³⁰. Morgens 8, 11³⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Dingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6³⁰, 8³⁰, 10⁵⁵*, 12.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5³⁰*, 6³⁰, 8³⁰.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁵, 10¹⁰, 11³⁵.

Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4³⁰, 5¹⁰, 7³⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 4. Februar.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 49	—	51 kr.
Soll. 10 fl.-Stücke	9	54	— 56
20 Frez.-Stücke	9	29 1/2	— 30 1/2
Russ. Imperiales	9	50	— 52
Preuß. Fried. d'or	9	57 1/2	— 58 1/2
Dukaten	5	37	— 39
Engl. Fovereings	11	54	— 58
Preuß. Cassen-Reine	1	44 7/8	— 45 3/8
Dollars in Gold	2	27	— 28

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/4 G.
Berlin	105 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 1/2 B.
Leipzig	105 B.
London	119 3/4 G.
Paris	94 7/8 G.
Wien	99 1/4 G.
Disconto	3 % G.

Hierbei eine Beilage.

Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 31)

6. Februar 1868.

Schützen-Verein.

Montag den 10. Februar l. J. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Generalversammlung

im Saale des Herrn Emil Weins.

Tagesordnung:

Besprechung über die Schießordnung für das dritte deutsche
Bundesschießen in Wien und das neue Scheiben-
bild für den deutschen Schützenbund.

Die Mitglieder des Schützen-Vereins, sowie Alle, welche sich dafür interessieren,
werden hierzu eingeladen.

Der Vorstand. 477

Turn-Verein.

Samstag den 15. Februar Abends 8 Uhr findet im

„Römersaale“

eine

Abendunterhaltung mit Ball

zum Besten der Nothleidenden in Ostpreußen statt.

PROGRAMM.

- | | |
|--|----------------------------|
| 1) Musikstück. | 6) Fechtübungen. |
| 2) Begrüßung. | 7) Turnreigen. |
| 3) Chor, der ungetaufte Welu. | 8) Römischer Vortrag. |
| 4) Gruppierungen. | 9) Gruppierungen. |
| 5) Arie für Bass. | 10) Musikalischer Vortrag. |
| 11) und 12) Lebende Bilder in 14 Abtheilungen. | |

Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 48 kr., für Mitglieder 30 kr., für Damen
18 kr.

Der Vorstand. 244

Crinolinen

mit und ohne Zeug-Überzug in Auswahl billigst bei

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 1984



Eine Parthie ausgefakte schwarze Damenzeugstiefel mit
Zügen von 2 fl. 12 kr. an bei

J. Wacker, Goldgasse 20. 1264

Samstag den 8. Februar c.

findet im

Saalbau Schirmer

ein

großer

Masken-Ball

statt,

zu welchem vom 1. Februar c. an **Billets à 1 fl.** bei den Herren **Herrn Schirmer**, Bahnhofstraße; **Marlgraf**, Wilhelmstraße; **Gottfried Koch**, Metzgergasse, und **Otto Dornewag**, Goldgasse 8, zu haben sind.

Die Karten haben nur für die Personen Gültigkeit, auf deren Namen sie ausgestellt sind, und ist der Eintritt in den Saal nur gegen Abgabe der betr. Karte gestattet. Jede Maske erhält eine Contremarke, die auf Verlangen den Ballcommissären vorgezeigt werden muß. Um 12 Uhr Nachts wird der Maskirt und kann hierbei eine Ausnahme nicht stattfinden.

Anfang präcis 8 Uhr.

Nähere Auskunft ertheilt Herr **Otto Dornewag**, Goldgasse 8. 1659

Federn, Flaumen, Kockhaare und Eiderdaunen, sowie alle Arten Bettstoffe bringe in guter Waare zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

1351

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Für Laubsägenarbeiten

schöne gehobelte **Uhorn-Sournire** in der Sägemühle von

W. Gail, Dogheimerstraße 29a. 831

1226

Möbel-Verkauf.

Wellritzstraße 9 sind alle Arten Möbel, als: vierschubladige, polirte **Kommode**, ein- und zweithürige **Aleiderschränke**, **Brandlisten**, billig zu verkaufen.

Zu verkaufen

1017

sehr preiswürdig eine zweispännige **Kalesche**, neuester Façon, **Friedrichstr. 28.**

Ein eisernes **Aushängeschild**, für einen Wirth sich eignend, sowie ein **Klavier** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2202

Zu verkaufen: Eine dreischubladige, nußbaumene **Kommode** zu 18 fl., ein nußbaumenes **Consolschränken** zu 15 fl., ein einthüriger **Aleiderschrank** zu 11 fl., ein zweithüriger **Küchenschrank** mit Glasaufsatz zu 15 fl., ferner **Rohr- und Strohstühle**, zwei **Tische** und drei kleine **Spiegel**, alles in gutem Zustande **Oberwegergasse 51, Parterre rechts.** 2191

Lumpen und altes Papier

wird angekauft **Römerberg 1.**

2204



Die Masken-Garderobe,

Herrmühlgasse 2, empfiehlt sich in diesem Jahre ganz besonders dem geehrten Publikum durch eine reiche Auswahl von den elegantesten bis zu den einfachsten Anzügen und Dominos unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

1942

G. Rösch, Herrmühlgasse 2.

Jupons.

Fertige farbige Unterröcke in geschmackvoller Auswahl zu äusserst billigen Preisen empfiehlt

1464

Elise Rayss, Kranz 12.

Cigarrenbentel, mit und ohne Firma, in allen Größen; Conditoren-Düten, mit und ohne Firma, in allen Größen; Düten und Dütensäckle in allen Größen, in blau, grau, und fein blau Matulatur, sowie fein blau Concept, offerirt zu dem billigsten Preise; Strohpapier in Ballen zu 100 Pfund 7 fl. 30 kr. Ad. Schindling, Faulbrunnenstrasse 11. 1467

D. Sangiorgio,

8 alte Colonnade 8,

empfehlte sein reich assortirtes Lager von

Beder-, Holz- und Galanterie-Waaren.

Chatullen, Thee-, Cigarren- und Handschuhkästchen, Albums, Ball- und Theaterfächer,

sowie auch eine Parthie bei der Inventur zurückgesetzter Gegenstände zu bedeutend ermäßigten Preisen. 1845



Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 180

Eine Anzahl

1602

Biebricher Gas-Actien

sind abzugeben. Näheres auf dem Bureau des Vorschuss-Vereins in Wiesbaden.

Untere Friedrichstrasse 12 sind Äpfel per Kumpf zu 12 kr. zu haben. 2151

Meierei-Käse

(Sahnenkäse)

ist in bester Qualität wieder eingetroffen bei

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 1924

Frische Périgord-Trüffel

2088

bei C. Acker.

Frischer Blumenkohl, Kopfsalat und Nadieschen

empfiehlt

J. Adrian, Marktstraße 36. 2086

Hülsenfrüchte

in allen Sorten, vorzüglich im Kochen, zu billigsten Preisen bei

F. C. Schmitt, Taunusstraße 25. 1035

Bergmann's Bahnseife und Bahnpasta,

weltbekannt und allgemein beliebt à Stück 18 und 24 kr. bei

1038

Anton Schirg.

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von Ew. Weiss in M.-Gladbach, die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu Fabrikpreisen

396

Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.

Fräulein M. Wirth, Lehrerin der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache und des gründlichen Klavierspiels, sowie bereidigte Uebersetzerin, Louisenstraße 23, Parterre.

1043

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch

1033

Georg Hahn,

Lagerplatz an der Staatsbahn.

Ruhrkohlen

lade wieder in Viebrich an der Ohfenbach aus.

1874

Gustav Birnbaum, Michelsberg 3.

Ein großes mit Ledertuch überzogenes Kanape ist billig zu verkaufen Michelsberg 13, 1 Stiege hoch.

1814

Eine Doppel-Steppstich-Maschine steht billig zu verkaufen. N. C. 1315

Reihhaustaxator Henkler wohnt Schulgasse 5.

355

Eichen-, Linden-, Ahorn- und Apfelholzstämmchen, großfruchtige Stachelbeeren, Johannissträucher, hochstämmige und Strauchrosen, Piergesträucher und Trauerweiden sind zu haben bei

1802

Gärtner J. G. Hofmeyer, Röderallee 4.

Rapellenstraße 5 ist gutes Sauerkraut zu verkaufen.

2140

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrnskleider angefertigt, verändert und gereinigt. 1041

Masken-Anzug (Zuave) ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2170

Zu verkaufen ein prachtvoller **Voxer** (Männchen), ein schwarzer **Affen-
rüsscher** und ein weißes **Bologneserhündchen**. Näh. Exped. 2191

Zwei **Rüchen-** und zwei **Kleiderschränke** sind zu verkaufen. N. Exped. 2072

Ein kleiner **Herrn-Koffer** ist zu verkaufen. Näh. Exped.

Gespül und **Rüchenabfälle** zur Schweine-Fütterung sind abzugeben in den vier Jahreszeiten. 2203

Ein halbes Abonnement in erster **Rang-Loge** ist zu verkaufen. Näheres **Paulinenstraße 4, 1. Stod.** 2098

Ein brauner **Hühnerhund** (Hündin) ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Mauergasse 13**. Vor Anlauf wird gewarnt. 2071

Ein Lehrer, welcher einem Tertianer des Abends ein paar Stunden Nachhilfe geben kann, wird gesucht. Näh. in der Expedition. 2002

Beschäftigung im Waschen u. Putzen gesucht **Heidenberg 31, Hinterh.** 2023

Ein geschickte **Kleidermacherin** sucht Arbeit in und außer dem Hause. Näh. **Goldgasse 4, eine Treppe hoch, Thüre rechts.** 2171

Eine zuverlässige **Monatsfrau**, die des Morgens und Nachmittags einige Stunden zur Verfügung hat, wird gesucht. Näh. Exp. 2152

Ein Mädchen im Kleidermachen, Ausbessern und Weißnähen bewandert, sucht Beschäftigung. Näh. **Schwalbacherstraße 50 im 3. Stod.** 2180

Mädchen finden dauernde Beschäftigung auf der **Neumühle.** 2200

Eine durchaus erfahrene **Kleidermacherin**, die mehrere Jahre bei hohen Herrschaften gearbeitet hat, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Seisbergstraße 1.** 2187

Stellen-Gesuche.



Ein gut empfohlenes Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeit kann, sucht eine Stelle. Näh. bei **Frau Frank, Kirchgasse 6, Hinterh.** 2188

Eine perfekte Köchin sucht Stelle. Näh. bei **Frau Gottschall, Friedrichstraße 28.** 2184

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht **Neug. 18.** 2108

Ein sehr anständiges Mädchen sucht Stelle als **Rüchen- oder Hausmädchen.** Näh. **Leberberg 5.** 2155

Ein mit guten Zeugnissen versehenes junges Mädchen aus achtbarer Familie, das hauptsächlich im Rechnen und Schreiben bewandert ist, wird in ein hiesiges **Specereigeschäft** gesucht. Näh. Exp. 2164

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle auf den 1. März. Näh. Exp. 2162

Es suchen durch das **Stellennachweise-Bureau** von **G. Buchenauer, Saal-
gasse 3**, Haus- und Zimmermädchen, Köchinnen, Laden- und Büffetmädchen, Haushälterinnen, Kutsher, Bedienten, Kellner, Hausburschen, für gleich oder 1. April Stellen. 2149

Eine Köchin wird gesucht **Leberberg 3.** 2092

Es wird zu einem Kinde von 14 Monaten ein **Kindermädchen** gesucht, das waschen und bügeln kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näh. Exp. 2082

Es wird eine gesunde, zuverlässige Schenkamme, Eintritt zwischen Mitte oder Ende Februar, gesucht. Näh. Expedition. 2058

Ein wohlherzogener Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. N. Exped. 2095
Ein Diener, militärfrei, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näheres Exped. 2147

Ein im Serviren und Silberputzen gut empfohlener Diener, sucht Dienst. Näh. Kranzplatz 11. 2012

Ein Schreiner übernimmt Möbel zum Poliren und Repariren in und außer dem Hause. Näh. Exp. 2163

In eine Mühle wird ein Knecht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gesucht. Näh. Expedition. 2182

Logis-Gesuche.

Gesucht auf 1. April von einer einzelnen Dame ein unmöblirtes Zimmer nebst Cabinet, am liebsten in Mitte oder hinteren Theile der Stadt. Das Nähere in der Exped. 2062

Man sucht für einen großen Laden, welcher getheilt werden kann, in der besten Lage der Stadt gelegen, einen Mitmiether. Näh. Exped. 2086

Es wird ein Lagerraum für Steinkohlen in Mitte der Stadt zu mieten gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 2159

Bahnhofstraße 8 Bel-Etage ist Zimmer mit Kost zu vermieten. 1501

Faulbrunnenstraße 4 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn oder Dame sofort zu vermieten; daselbst können 2 reinliche Arbeiter Schlafstellen erhalten. 2190

Geisbergstraße 1 ist ein kleines Logis auf 1. April zu vermieten. 2169

Michelsberg 8 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. N. im Laden. 2183

Nerostraße 15, Südseite, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer billig zu verm. 1003

Röderallee 6 ist eine schöne Stube unmöbl. auf 1. April zu verm. 2165

Steingasse 21 ist ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer zu verm. 1087

Schöne Aussicht 2 (Villa Panorama) ist der 1. und 2. Stock, monat- oder jahrweise möblirt zu vermieten. 2195

Ein Logis für Wäscherei eingerichtet mit einer großen Bleichwiese vor der Thür ist zu vermieten. Näh. Exped. 2197

An einem schönen Orte des Rheingau's sind drei möblirte Zimmer mit schöner Aussicht auf den Rhein zu vermieten. Näh. Exped. 2201

2 Arbeiter können Schlafstellen erhalten H. Schwalbacherstr. 5, 2. Stock. 2160

Anstandshalber soll meinem Freunde R. I von der Nerostraße bis auf den Heidenberg ein millionendonnerndes Hoch erschallen!!!

Motto: Aus was wer'n die Kwetsche gemacht? R. 2166

Ein donnerndes Hoch erschalle dem Herrn Bach zum Gemeindebadgäßchen hinein zu seinem heutigen Geburtstage! Sein kleines Marielchen. 2179

Unserem lieben Freunde Herm. Sch., Webergasse 17, die herzlichste Gratulation zu seinem heutigen Geburtstage! **M. T. R. S.**



2192

Im Namen des Clubs.

Ein schallendes Hoch nebst den herzlichsten Glückwünschen dem lieben Herrn zu seinem 18. Geburtstage! Von der Marktstraße. 2192

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen aus der Röderstraße bis in die Webergasse dem schönen schwarzen Herrn Sch. zu seinem heutigen Geburtstage! 2192
Eine stille Verehrerin.

Lieber Johann!

Zu Deinem heutigen 37. Geburtstage gratulirt recht herzlich Dein Freund
J. M. Wir fürchten uns nicht! 2196

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat meine innigstgeliebte Frau, **Katharine Bursart**, geborne **Bessier**, im 34. Lebensjahre nach einem langen schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen und bitte um herzliche Theilnahme.

Die Beerdigung findet morgen Freitag Vormittags 9 Uhr vom Sterbehause, Helsenstraße 12, aus statt.

Der trauernde Hinterbliebene. 2168

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unsere gute Gattin, Mutter, Tochter und Schwester, **Katharine Philippine Möbus**, geb. **Wink**, nach einem schmerzlichen Krankenlager aus diesem Leben Dienstag den 4. Februar Morgens $\frac{1}{2}$ nach 8 Uhr abzurufen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Freitag den 7. Februar des Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr vom Leichenhaus aus stattfindet.

Wiesbaden den 5. Februar 1868. Die Hinterbliebenen. 2199

Für die Nothleidenden auf dem Westerwalde ist bei mir eingegangen: Von Ungenannt 1 fl., von der Gesellschaft „Neuer Club“ Reinertrag eines Concerts 34 fl. 29 kr. — Für die Nothleidenden in Ostpreußen ist ferner bei mir eingegangen: Ertrag einer Sammlung auf der Abendunterhaltung des hiesigen Pompierscorps 24 fl. 12 kr. Herzlichen Dank den Gebern. Weitere Gaben werden gern entgegen genommen.
Chr. Fimbarth.

Für die Bedrängten Ostpreußens sind ferner bei mir eingegangen: Durch Herrn Bouffier von der englischen Kirchengemeinde dahier 60 fl. und von Willy M. 1 fl., was dankbarst bescheinigt.
Dr. J. W. Schirm.

Für die Nothleidenden auf dem Westerwald ist bei mir ferner eingegangen: Von Herrn Hilm. J. 1 fl. 45 kr., von Herrn Schwegler Ertrag eines Buches 1 fl., von Frl. S. R. 2 fl., dankend bescheinigt.
J. W. Käsebieter.

In dem Tagblatt vom 3. Febr. ist annoncirt: von Herren J. S. und S. E. J. 1 fl. 45 kr., muß heißen: von J. S. Sei. 1 fl. 45 kr.
J. W. Käsebieter.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen gingen weiter ein: Von Frl. Louise W. 1 fl. 45 kr., bis jetzt zusammen 65 fl. 57 kr., und für die Nothleidenden auf dem Westerwalde: Von drei Kindern 1 fl. 30 kr.
Ferdinand Seyl.

Für Ostpreußen und den Westerwald ist ferner eingegangen: bei Frau von Dieß: 80 Thaler als Ertrag eines vom Musikcorps des Hess. Jäger-Regts. Nr. 80 am 26. Januar c. hier veranstalteten Concertes, 1 fl. von E. S., ein Paar Kleider durch die Exped. des Rhein. Kuriers; für Ostpreußen bei Frau Bischof Wilhelm: ein Paar Kleider und 1 Thlr. von Herrn S.; bei Frl. Fliedner: eine Jacke und ein Paar Strümpfe von Ungenannt.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen ging nachträglich bei uns ein: Von Frau D.-A.-G.-R. E. 2 fl., aus Alberts und Wilhelms Sparbüchse 1 fl. 45 kr., von Pfarrer F. 1 fl., von Herrn E. 10 fl.; im Ganzen jetzt 570 fl. 28 kr., was wir mit herzlichem Danke bescheinigen.
Jurany & Hensel.

Ueber die Cur-Verhältnisse der Stadt Wiesbaden

während dem Sommer 1867.

Von Dr. Müller, Obermedicinalrath daselbst.

(Fortsetzung aus Nr. 30).

Man darf nun die Verhältnisse nicht außer Berechnung lassen, welche während diesem Jahre 1867 so mächtig beitrugen, die Zahl unserer fremden Gäste überhaupt auf die bis jetzt nie dagewesene Höhe zu erheben. Die Reiselust, welche durch die unzähligen Communications-Mittel so leicht und schnell zu befriedigen ist und jährlich zunimmt, war im Jahre 1866 gehemmt und nun mit um so größerer Elasticität wieder emporgeschossen; die universelle Ausstellung zu Paris brachte die ganze civilisirte Welt in Bewegung und die Strömung zur Capitale von Frankreich — an sich schon anziehend — brachte selbst die Völker-Beherrscher dorthin. Und dieses Wogen hin und zurück füllte temporär auch unsere Stadt.

Vergleichen wir die in Tabelle I angegebenen Zahlen untereinander, d. h. nach ihren nationalen Beiträgen, so ergibt sich nach deren Quantität folgende Reihe:

1. Deutschland, welches selbstverständlich die bei weitem meisten Fremden stets liefert; es lieferte aber im Jahre 1867 auch die absolut größte Zahl und darunter namentlich aus Norddeutschland.

2. England, welches, abgesehen vom schlechten Cur-Jahre 1866, das nur 1027 solcher Gäste brachte, das gute Jahr 1865 um 226 übertraf. Dieses Land folgt hinsichtlich seiner Zahlen-Beiträge zum Cur- oder Fremden-Publicum stets nach Deutschland am ersten. Im Jahre 1864 lieferte es 2219, im Jahre 1865 2363 und nun 2589 Fremde. Auf diese um 226 (gegen das Jahr 1865) gestiegene Frequenz hatte weder die abgeschlossene politische Reform in Deutschland, noch sonst ein im eigenen Lande vorgekommenes Ereigniß einen bestimmenden Einfluß, sondern die Anwesenheit der Princess of Wales, der Gemahlin des künftigen Königs von England, und deren Familie; denn die Monate August und September belehren uns, wie die Nummern der Engländer von 402 des Juli plötzlich stiegen auf 919 im August und 818 im September. Die königlichen Hohheiten — wovon die Frau Prinzessin of Wales die hiesige Badesur gebraucht und zu unserer Aller Freude einen guten Erfolg erzielt hat — beehrten uns nämlich von der zweiten Hälfte August bis in die erste des October und brachten mit sich Ihre drei Kinder (zwei Prinzen und eine Prinzessin) und ein hohes Gefolge (nebst 28 Dienerschaft). Und die Familien Groß-Britanniens, welche ihr Königshaus verehren und ihm anhängen, fanden hier einen Attractions-Punkt, um sich ihnen zu nähern — wenn sie auch nur anzusehen.

3. Rußland lieferte im Jahre 1864 1,363; im Jahre 1865 1,088, im Jahre 1866 650 und nahm während diesen 3 Jahren die 5. Rangstufe von oben herab ein; allein im Jahre 1867 erhob es sich zur dritten und lieferte 2,214 Personen während den vier Bademonaten. Ihre Frequenz blieb während den Monaten Juli und August sich beinahe gleich (ebenso Juni und September), und als Auszeichnung sind hervorzuheben der Besuch Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Cäsarowitsch Thronfolger von Rußland nebst hoher Gemahlin; Ihre Kaiserliche Hoheit Frau Großfürstin Constantin; Ihre Kais. Hoheit Großfürstin Olga; Seine Kais. Hoheit Großfürst Nicolai Constantinowitsch — mit Gefolge und Dienerschaft.

4. Die Niederländer, welche — was sie sonst nicht waren — stets reiselustiger werden und in jährlich steigendem Anschwellen begriffen sind, sendeten uns in diesem Jahre 2083 Gäste, standen aber gegen die Jahre 1864 und 65 an Zahl zurück (um 44 resp. 184); dennoch übertrafen sie

(Fortf. folgt).